

Schüler präsentieren ihr Berlin

Modenschau als Abschluss des Projekts „I'll work“

Charlottenburg. Im Rahmen des Projekts „I'll work“ veranstalteten die Schüler der 8. Klassen der Schule am Schloss in der Schloßstraße 55A vergangenen Freitag ein Mode-Event.

Es herrscht Hektik im Backstagebereich: Einige der Models haben noch immer nicht das richtige Outfit an, bei anderen fehlt noch das Make-up oder die Frisur sitzt noch nicht so, wie sie soll. Im Festsaal der Schule am Schloss haben sich bereits zahlreiche Besucher eingefunden und warten gespannt auf den Beginn des Mode-Events.

Dieses bildet den Abschluss des fünftägigen Projekts „I'll work“, bei dem alle Schüler der 8. Klassen mit-

gemacht haben. Ziel war die Verwirklichung einer Modenschau. Um diese umsetzen zu können, wurden mehrere „Agenturen“ gegründet. Die Hauptaufgabe hatte die Modeagentur, bei der 19 Schüler beschäftigt waren. Jeder von ihnen entwarf ein eigenes Outfit zum Thema „mein Berlin“. Die Umsetzung fiel dabei sehr unterschiedlich aus. „Mein Entwurf ist wild und elegant“, sagt Elize (13), die auf ein weißes T-Shirt blaue und silberne Fransen genäht hat.

Bei einem Casting wurden Models aus den 7. Klassen ausgewählt, die die Kleidungsstücke bei der Modenschau präsentieren sollten. Eine Grafik-, eine Event-, eine PR- und eine Filmagentur unterstützten die Modeagen-

tur bei der Organisation der Modenschau. Für die Leitung der Firmen wurden Profis aus der Praxis engagiert. So wie zum Beispiel die Designerin Karoline Lobeck, die den Schülern in der Modeagentur mit Rat und Tat zur Seite stand. „Es ist toll, mit den Schülern zu arbeiten, weil sie unvoreingenommen sind und noch viel ursprüngliche Kreativität haben.“

Pädagogisches Ziel der Woche war es, den Schülern einen wirklichen Wirtschaftskreislauf näherzubringen und dass diese sich spielerisch mit Berufen auseinandersetzen. Dass das auch wirklich passiert, zeigt sich am Beispiel von Celia (13), die als Designerin in der Modeagentur tätig war. „Im Laufe der Woche habe ich gemerkt, dass ich lieber Fotografin als Modedesignerin werden möchte.“

Das Wilmersdorfer Institut für Handlungskompetenz führt das Projekt „I'll work“ bereits seit drei Jahren an unterschiedlichen Schulen durch. „Die Schüler sind immer sehr motiviert und es macht ihnen viel Spaß“, sagt Geschäftsführerin Dorothee Feitsma. Finanziert wird das Projekt aus Landesmitteln und von der Bundesagentur für Arbeit.

Pünktlich um 12.45 Uhr startete die Modenschau, die sich als voller Erfolg herausstellte: Unter Jubelrufen und im Rhythmus zum wummernden Bass präsentieren die Models auf dem Catwalk professionell die Entwürfe ihrer Schulkollegen. **emi**



Mulan, David, Vanessa und Nathalie führten von ihren Klassenkameraden entworfene Kleidung vor.

Foto: Wecker